

	<p>Object: Grenadierglas mit Monogramm und Kriegstrophäen</p> <p>Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de</p> <p>Collection: Glassammlung</p> <p>Inventory number: II 74/197 A</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Spitzkelch aus farblosem Glas mit winzigen Luftblaseneinschlüssen, Scheibenfuß auf der Unterseite mit einem Kranz aus geschliffenen Oliven und Kerben dekoriert, der Schaft mit in Rundbögen auslaufenden Facetten und mit einzelner eingestochener Luftblase. Die Wandung trägt unter einer Freiherrnkrone das mattgeschnittene Monogramm "CFCPD" in Ligatur, darunter Kriegstrophäen, verwärmter Mündungsrand.

Dieser weit verbreitete Pokaltyp, dessen sich konisch weitender Schaft nahtlos in die trichterförmige Kupa übergeht und in der Regel eine oder mehrere Luftblaseneinschlüsse enthält, wurde in größerer Stückzahl von der Zechliner Glasmanufaktur gefertigt (vgl. Schmidt, Brandenburgische Gläser, 1914, Abb. 46, S. 101; Rückert, Die Glassammlung des Bayerischen Nationalmuseums, Bd. 2, 1982, Kat. Nr. 823). Sicherlich handelte es sich dabei ursprünglich um einen ganzen Satz von Grenadiergläsern, der auf Bestellung eines Freiherrn angefertigt wurde. Das Monogramm konnte trotz intensiver Recherche nicht aufgelöst werden. Ein zugehöriges Pendant befindet sich ebenfalls in der Sammlung der Stiftung Stadtmuseum Berlin (Inv. Nr. II 74/196 A) und wurde zusammen mit diesem Kelch 1877 in der Kunsthandlung Rosenthal in Potsdam erworben. Der Schnittdekor des Fußes ist eher untypisch für brandenburgische Erzeugnisse, ist jedoch auf vielen schlesischen und böhmischen Gläsern aus dem 2. Viertel des 18. Jahrhunderts überliefert. Es ist denkbar, dass das Glas von einem aus dem Riesengebirge eingewanderten Glasschneider in Zechlinerhütte veredelt wurde. [Verena Wasmuth]

Basic data

Material/Technique:	Glas / geblasen, geformt, geschliffen, geschnitten, Luftblase eingestochen
Measurements:	Höhe: 16,5 cm; Durchmesser: 8,6 cm

Events

Created	When	1740-1760
	Who	Zechliner Glashütte
	Where	Margraviate of Brandenburg

Keywords

- Glasschnitt
- Monogram
- Stemware
- Trichterpokal
- Wine glass